

Zum 70. Geburtstag von Karl Rüegg.

Kämpfer – feiner Mensch

Heute, am 4. März, feiert Karl Rüegg, ehemaliger Sekretär und Redaktor der PTT-Union, seinen 70. Geburtstag. Zum grossen Kreis der Gratulanten aus Gewerkschaften und Verbänden gesellt sich auch die „Berner Tagwacht“ und ruft Freund Charly ein herzliches „Ad multos annos“ zu.

Schon sind es beinahe zehn Jahre her, seit gesundheitliche Gründe Charly Rüegg zwingen, seine Redaktion in andere Hände zu legen, die Vertretung seines uniformierten PTT-Personals, seiner Briefträger, andern zu überlassen. 31 Jahre lang diente er der Gewerkschaft hauptberuflich, war Einsatz zugunsten schwächerer Volksgruppen seine Lebensaufgabe. Tag und Nacht stand er im Dienste seiner Mitglieder. Manchen Leitartikel, manche unter dem Pseudonym „Don Carlos“ gerittene elegante Attacke, manchen Ausweg aus festgefahrenen Konferenzsituationen hat sich Charly Rüegg in einsamen schlaflosen Nachtstunden abgerungen. Charly Rüegg hat während mehr als dreissig Jahren das Gesicht der Verbandszeitung der PTT-Union geprägt. Dabei kamen ihm seine musische Begabung, seine Kenntnisse der Literatur und des Theaters zustatten. Er, der ehemalige Laufjunge einer Bank und Zürcher Briefträger, der eigentlich gerne Opersänger geworden wäre, fand in der Gestaltung der Zeitung einen Ausgleich zur Knochenarbeit des Gewerkschaftssekretärs. In beiden Aufgaben engagierte er sich voll, kämpferisch und ausdauernd für die kleinen Leute. Immer aber waren und sind seine Auffassungen getragen von, Fairness und Menschlichkeit, seine Diskussionsbeiträge höflich und geprägt vom Respekt vor der andern Meinung. Vielleicht waren es gerade seine Höflichkeit und seine vornehme Zurückhaltung, die dagegen nur selten und im äussersten Falle durchbrechende Hemdsärmeligkeit, die ihn am Verhandlungstisch erfolgreich machten.

Charly Rüegg diente den PTT- Bediensteten, dem gesamten öffentlichen Personal und den Arbeitnehmern in vielfältiger Weise. Wir wollen hier nicht Spalten füllen mit einer ellenlangen Aufzählung. Einige Stichworte mögen genügen: Sekretär und Redaktor PTT-Union, Mitglied Geschäftsleitung Föderativverband, Verwaltungsrat Suva, Vorstand PTT-Vereinigung und Bundespersonal-Ferienheim-Genossenschaft, Vizepräsident Wohlfahrtsfonds PTT und so weiter und so fort. Und so sehr der Jubilar Friedrich Schiller verehrt, nie hat er nach dem Motto aus Wallensteins Tod gehandelt: „Ich hab hier bloss ein Amt und keine Meinung“. Nein, Charly Rüegg erhob überall seine Stimme und erfüllte seinen sozialen Auftrag.

Zur „Berner Tagwacht“, Berns sozialdemokratischer Zeitung, pflegte der Sozialdemokrat Charly Rüegg stets ein besonderes Verhältnis. Wie nur wenige wusste er den Stellenwert der sozialdemokratischen Presse für die Arbeitnehmerbewegung richtig einzuschätzen. Mit der Redaktion pflegte er eine persönliche, freundschaftliche Beziehung, die Ihren augenfälligsten Niederschlag wohl in seiner freundschaftlichen Verbundenheit mit dem ehemaligen „Tagwacht“-Redaktor und späteren Gemeinderat Kurt Schweizer fand. Nicht, dass die beiden stets einer Meinung gewesen wären; aber das tat ihrer Freundschaft keinen Abbruch, im Gegenteil. Sie wussten sich einig im steten Einsatz für die Schwächeren.

Wer das Vergnügen hatte, mit Charly Rüegg Geselligkeit pflegen zu dürfen, wurde inne, dass auch am Stammtisch sehr wohl gute Ideen reifen können. Und wenn auch Verheissungsvolles oft Utopie bleiben musste: wen focht es an...

Berner Tagwacht, 4.3.1987.

Personen > Rüegg Charly. Redaktor. Berner Tagwacht. TW, 1987-03-04